



MORNING NEWS UPDATE 3. Mai 2024

Citidax Indikation:

17.962

Einschätzungen

UNTERNEHMEN	BROKER	EMPFEHLUNGEN
Allianz	Barclays	Erhöhung Kursziel von € 260 auf € 263, Einstufung equalweight
Aurubis	UBS	Herabstufung von buy auf sell, Senkung Kursziel von € 84 auf € 70
Befesa	Deutsche Bank	Senkung Kursziel von € 34 auf € 33, Einstufung hold
Bertrand	Kepler	Senkung Kursziel von € 60 auf € 56, Einstufung buy
Covestro	Metzler	Senkung Kursziel von € 52 auf € 51, Einstufung hold
Evotec	RBC	Senkung Kursziel von € 18,60 auf € 16, Einstufung outperform
Fraport	Oddo BHF	Senkung Kursziel von € 60 auf € 58, Einstufung outperform
Freenet	Kepler	Herabstufung von buy auf hold, Kursziel € 28
Hensoldt	H&A	Ersteinstufung mit buy, Kursziel € 49
Hugo Boss	Goldman Sachs	Senkung Kursziel von € 73 auf € 71,50, Einstufung neutral
Hugo Boss	Deutsche Bank	Senkung Kursziel von € 78 auf € 76, Einstufung buy
Hugo Boss	UBS	Senkung Kursziel von € 57 auf € 52, Einstufung neutral
Hugo Boss	Morgan Stanley	Senkung Kursziel von € 70 auf € 65, Einstufung overweight
KWS Saat	Jefferies	Erhöhung Kursziel von € 74 auf € 77, Einstufung buy
LEG Immobilien	JPMorgan	Erhöhung Kursziel von € 88 auf € 92, Einstufung overweight
Patrizia	Deutsche Bank	Senkung Kursziel von € 12,50 auf € 11,50, Einstufung buy
Rational	Oddo BHF	Erhöhung Kursziel von € 735 auf € 750, Einstufung neutral
Rational	BofA	Erhöhung Kursziel von € 630 auf € 655, Einstufung underperform
Renk	H&A	Ersteinstufung mit buy, Kursziel € 35,40
Rheinmetall	H&A	Ersteinstufung mit buy, Kursziel € 680
Scout24	Goldman Sachs	Senkung Kursziel von € 82,80 auf € 81,70, Einstufung buy
Scout24	RBC	Erhöhung Kursziel von € 79 auf € 80, Einstufung outperform
Scout24	Barclays	Senkung Kursziel von € 81,10 auf € 80,50, Einstufung overweight
Scout24	UBS	Erhöhung Kursziel von € 72 auf € 76,10, Einstufung neutral
Scout24	Morgan Stanley	Senkung Kursziel von € 75 auf € 73, Einstufung equalweight
Siemens Energy	Deutsche Bank	Hochstufung von hold auf buy, Erhöhung Kursziel von € 14 auf € 23
Siemens Energy	Kepler	Hochstufung von hold auf buy, Erhöhung Kursziel von € 16 auf € 24
Vonovia	JPMorgan	Erhöhung Kursziel von € 30 auf € 32, Einstufung overweight
Vonovia	LBBW	Erhöhung Kursziel von € 30 auf € 31,90, Einstufung kaufen

Marktmeldungen

Der **Dax-Future** startete heute Morgen 67 Zähler fester bei 18.140 Punkten (Reuters).

Der **britische Außenminister** David Cameron hat der **Ukraine** jährliche **Militärhilfe** in Höhe von drei Milliarden Pfund versprochen. "Wir werden jedes Jahr drei Milliarden Pfund zur Verfügung stellen, so lange es nötig ist. Wir haben wirklich alles ausgeschöpft, was wir an Ausrüstung geben können", sagt er in einem Interview mit *Reuters* bei einem Besuch in Kiew. Das Hilfspaket sei das bisher größte des Vereinigten Königreichs. Die Ukraine habe das Recht, die von London zur Verfügung gestellten Waffen zu nutzen, um Ziele in Russland anzugreifen, und es liege an Kiew, dies zu tun. "Die Ukraine hat dieses Recht. Da Russland innerhalb der Ukraine zuschlägt, können Sie durchaus verstehen, warum die Ukraine das Bedürfnis hat, sich selbst zu verteidigen", ergänzt Cameron.

Angesichts der brenzligen Lage an der Front mit russischen Geländegewinnen hat der **ukrainische Präsident** Wolodymyr Selenskyj eine **schnelle Lieferung der kürzlich versprochenen US-Waffen** gefordert. "Ich bin dem US-Kongress für seine Entscheidung dankbar, doch auch mit der Liefargeschwindigkeit und der Umsetzung von Entscheidungen darf es kein Problem geben", sagte Selenskyj in seiner abendlichen Videoansprache am Donnerstag. "Wir warten darauf, dass

die Waffen für unsere Kämpfer in der Ukraine ankommen." Kurz zuvor hatte das ukrainische Militär einen Durchbruch der russischen Streitkräfte bei dem Ort Otscheretyne im östlichen Gebiet Donezk bestätigt (dpa/AFX).

Das **russische Militär** hat nach eigenen Angaben in der Nacht wieder **ukrainische Drohnenangriffe** abgewehrt. Insgesamt habe die Luftabwehr sechs Drohnen abgeschossen, teilt das Verteidigungsministerium in Moskau über den Kurznachrichtendienst Telegram mit. Fünf Drohnen seien über der russischen Region Belgorod an der Grenze zur Ukraine und eine Drohne über der annektierten Halbinsel Krim zerstört worden. Zu Schäden machte das Ministerium keine Angaben (Reuters).

US Nachbörse

Im nachbörslichen US-Handel am Donnerstag haben **Apple** deutlich um 6,0 % zugelegt. Der Technologieriese hat für das zweite Geschäftsquartal sinkende Umsätze und Gewinne gemeldet, belastet von schwachen iPhone-Verkäufen und schwacher Nachfrage nach seinen Produkten in China. Die vierteljährliche Dividende wurde jedoch um 4,2 Prozent von 24 auf 25 Cent erhöht. Zudem kündigte Apple ein Aktienrückkaufprogramm im Wert von 110 Milliarden Dollar an. Der Quartalsumsatz sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,3 Prozent auf 90,75 Milliarden Dollar. Der Nettogewinn sank etwas weniger stark um 2,2 Prozent auf 23,6 Milliarden Dollar. Beide Eckwerte fielen damit leicht über den Analystenerwartungen aus.

Der Betreiber von Online-Reiseportalen **Booking Holdings** hat im ersten Quartal einen Gewinnanspruch verbucht. Die Buchungen von Reisenden lagen über den Erwartungen. Das Unternehmen erzielte einen Gewinn von 776 Millionen US-Dollar oder 22,37 Dollar pro Aktie, nach zuvor 266 Millionen oder 7 Dollar pro Aktie im Vorjahresquartal. Analysten hatten einen Gewinn von 12,63 Dollar pro Aktie erwartet. Der Umsatz stieg um 17 Prozent auf 4,42 Milliarden Dollar, was ebenfalls über den Erwartungen lag. Die Aktie legte um 1,6 Prozent zu.

Das US-Biotech-Unternehmen **Amgen** hat im ersten Quartal trotz gestiegener Umsätze einen Verlust ausgewiesen, der auf eine Abschreibung auf die Beteiligung an BeiGene und weitere Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Horizon Therapeutics zurückzuführen ist. Der Konzern hat jedoch die untere Grenze seiner Umsatzprognose für das Gesamtjahr um 100 Millionen Dollar angehoben und erwartet nun eine Spanne von 32,5 bis 33,8 Milliarden Dollar. Der Gewinn pro Aktie soll nun zwischen 7,15 und 8,40 Dollar liegen nach zuvor 8,42 bis 9,87 Dollar. Die Spanne für den bereinigten Gewinn je Aktie wurde um 10 Cent auf 19,00 bis 20,20 Dollar gesenkt. Die Aktie stieg deutlich um 14,6 Prozent.

Das Online-Reisebüro **Expedia** wird pessimistischer für das Gesamtjahr. Der US-Konzern senkte seinen Umsatzausblick. Ein Grund ist der langsamer als erwartete Fortschritt bei der Integration des Ferienwohnungsvermittlers Vrbo. Die Aktie sackte um 8,6 Prozent ab.

Lockheed Martin hat ein Angebot zur Übernahme des Satellitenherstellers Terran Orbital für fast 300 Millionen Dollar zurückgezogen. In einer behördlichen Mitteilung des Rüstungsunternehmens hieß es am Donnerstag, dass Lockheed am 30. April sein unverbindliches Angebot zum Erwerb aller Aktien von Terran Orbital für je 1 Dollar in bar zurückgezogen hat. Die Titel gaben 0,7 Prozent nach (bloomberg).



STEBING AG
WERTPAPIERHANDELSBANK



FAROS Private Markets Database

Die kostenlose Datenbank für institutionelle Investoren

privatemarkets.faros-consulting.de

Kontakt

Steubing AG
Goethestraße 29
60313 Frankfurt a. M.
T +49 69 29716 0
F +49 69 29716 111
info@steubing.com
www.steubing.com

Morning News

Alexander Dietzer
T +49 69 29716 149
alexander.dietzer@steubing.com

Institutionelle Kundenbetreuung

Holger Gewalt
T +49 69 29716 176
holger.gewalt@steubing.com

Michael Heidn
T +49 69 29716 131
michael.heidn@steubing.com

Wolfgang Schroth
T +49 69 29716 144
wolfgang.schroth@steubing.com

Sales & Advisory

Adrian Peter Hurler
T +49 69 29716 158
adrian.hurler@steubing.com

Haftungsausschuss

Die beigefügten Presseauszüge spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen enthält dieses Dokument Informationen, die durch die Steubing AG erarbeitet wurden. Obwohl die Steubing AG sämtliche Angaben und Quellen für verlässlich hält, kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der enthaltenen Informationen keine Haftung übernommen werden. Insbesondere wird für Irrtum und versehentliche unrichtige Wiedergabe, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Steubing AG übernimmt keine Verpflichtung zur Richtigstellung etwa unzutreffender, unvollständiger oder überholter Informationen.

Dieses Dokument dient lediglich der Information. Auf keinen Fall enthält es Angebote, Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine „Finanzanalyse“ im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar und genügen auch nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit der Finanzanalyse und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Sie können insbesondere von den von Steubing AG veröffentlichten Analysen von Finanzinstrumenten und ihrer Emittenten (Research) abweichen. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, sollten Sie Ihren Anlageberater konsultieren.

Die Informationen in diesem Dokument richten sich ausschließlich an institutionelle Investoren und professionelle Marktteilnehmer; es ist nicht für die Verbreitung an Privatpersonen geeignet. Dieses Dokument ist entsprechend des deutschen Aufsichtsrechts erstellt worden und wird von der Steubing AG nach Maßgabe dieser Vorschriften übermittelt. Ausländische Rechtsordnungen können die Verbreitung dieses Dokuments beschränken. Eine Weitergabe oder Verbreitung dieses Dokuments ist daher nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung der Steubing AG gestattet.

Die Steubing AG, die dieses Dokument verbreitet, unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in Deutschland.

© Steubing AG. Alle Rechte vorbehalten.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorferstraße 108
D-53117 Bonn

und

Marie-Curie-Str. 24-28
D-60439 Frankfurt

